

10.000 Besucher beim Rocktreff und Spielfest 2015



© Thomas Moser

Über 60 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer der Rock-Ini haben den 32sten Rocktreff im Volkspark Mariendorf ein Jahr lang vorbereitet und vom 10. bis 12. Juli 2015 durchgeführt. Hinzu kamen 80 Junge Musiker, die in 16 Bands für den Rock'n'Roll sorgten, und das auch ohne Gage.



© paperpress

Foto: Mit Right Away startete am Freitag, dem 10. Juli 2015, der 32ste Rocktreff

Und wenn wir schon bei der Statistik sind, dann muss erwähnt werden, dass Rocktreff und Spielfest in diesem Jahr seit 2009 erstmals wieder die 10.000-Besucher-Marke geknackt haben. Das Spielfest, an dem sich am Samstag und Sonntag rund 130 Ehrenamtliche von über 20 Organisationen und Vereinen beteiligt hatten, kann auch einen neuen Besucherrekord vermelden: Knapp 4.000 Kinder, Jugendliche und Familien besuchten das Fest. Im letzten Jahr waren es 2.800.



© stilbrand

Immer mit guter Laune dabei, die Schirmherrin des Rocktreffs, BVV-Vorsteherin Petra Dittmeyer, die an allen drei Tagen vor Ort war und am Sonntagabend leider auch ihren Schirm benötigte.



© paperpress

Am Samstag eröffnete die stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Jutta Kaddatz das Fest. Sie ist in Personalunion auch Sportstadträtin. Und somit bedankten sich die Rocktreffmoderatoren Dominik, Andie und Christian bei ihr für die Zurverfügungstellung des Fußballstadions.

Der Eröffnungstag des Rocktreffs zeigte sich etwas unterkühlt. Nur 16 Grad am Abend waren nicht gerade kuschelig. Da mussten sich die Fans schon aneinander wärmen. Der Samstag war einfach super. Da stimmte alles. Rund 26 Grad, leicht bewölkt, ideal für ein Open-Air-Festival, für das sich in diesem Jahr wieder über 200 Bands beworben hatten. Am Sonntag fing es am frühen Nachmittag an in gewissen Abständen zu regnen. Trotzdem vergnügten sich rund 3.000 Besucher beim Rocktreff und Spielfest.



© paperpress

Bei der Musikauswahl war für jeden Geschmack etwas dabei. Besonders gut kamen „Lewiston Tramps“ mit ihrer rockigen und jazzigen Musik an.



© stilbrand

Der Knaller des Rocktreffs waren ohne Zweifel die „Pussycat Boys“, die auf dem Foto den Rock-Ini Bandbetreuer Schotte auf den Arm nahmen. Nicht nur das Outfit der Band überzeugte, vor allem auch die „fetten 80er Jahre Riffs, gepaart mit schiebenden Bässen und schmetternden Beats“, wie es im Programmheft heißt. Die angeblich aus Hollywood

stammende Band, deren Mitglieder nur Englisch sprechen, aber sehr gut Deutsch verstehen, legte eine mitreißende Bühnen-Show hin.



© paperpress



© stilbrand



Doch was wäre die beste Bühnen-Show ohne die entsprechende Technik? Und für diese sorgt im Wesentlichen einer der Hauptsponsoren, FACES Veranstaltungstechnik. Geschäftsführer Philipp Seifert (links) auf dem Foto mit dem Veranstaltungsleiter des Jugendamtes Philipp Mengel, überzeugte sich vor Ort vom Einsatz seines Equipments. Foto: paperpress



© paperpress

Der Rocktreff ist eine Veranstaltung für alle Generationen. Selbst aus dem benachbarten Seniorenheim kommen regelmäßig die älteren Rockfans.



© stilbrand



© stilbrand

Da gibt es für den Veranstalter des Rocktreffs, Jugendstadtrat Oliver Schworck, nur eine Handbewegung: Daumen hoch. Mit 9.200 Euro fördert das Jugendamt die Veranstaltung, ein Betrag der sich

durch die im Budget der öffentlichen Hand übliche „Mengenberechnung“ mehr als nur amortisiert. Rund 30.000 Euro steuern die Sponsoren zum Rocktreff bei. Da sind die kostenlosen Sachleistungen für Technik, Werbung und Catering noch gar nicht enthalten.



© paperpress

Erfreulich, wenn auch immer wieder neue Unterstützer begrüßt werden können, wie hier durch Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler am Stand der Stromnetz Berlin GmbH.



© paperpress

An ihrem Stand informierte die Stromnetz Berlin GmbH über ihr Projekt „Stromkastenstyling“. Denn „grau war gestern.“ Immer mehr der überall im Stadtbild sichtbaren Stromverteilungskästen sind inzwischen bunt. Wie das geht probierte Mathias Kraft von der Rock-Ini aus. Natürlich verwendete er dafür eine Schablone mit dem Rocktreff-Logo. Nicht an Stromkästen, aber auf allen Gehwegen rund um das Stadion wurde das Rocktreff-Zeichen gesprüht.

Und wie sich das gehört, natürlich mit Genehmigung der zuständigen Behörde.



© paperpress

Foto: So sieht ein sauber gesprühter Schriftzug aus.



Zu seinen Ehren wurde die Lichtshow in diesem Jahr präsentiert. Peter Schoppe, der am 1. März 2015 im Alter von 56 Jahren verstarb, erfand einst das Lichtspektakel. Er selbst stand beim Rocktreff nie im Rampenlicht, er machte das Licht. Für Peter Schoppes Lebensgefährtin Michaela, die am Samstag die Lichtshow miterlebte, und auch für alle anderen, war das ein sehr bewegendes Moment. Für Peter wird beim Rocktreff niemals das Licht ausgehen.



© paperpress

Zum Schluss des Rocktreffs am Sonntagabend gab es noch einmal einen richtigen Knaller. „Inge & Heinz“ waren aus Teltow-Fläming's Kreisstadt Luckenwalde angereist. In ähnlicher Formation war die quirlige Truppe schon einmal als „Inkompetent“ beim Rocktreff dabei. Von Metal bis Schlager erstreckt sich das Programm. Aus Roxetts „The Look“ machten die Brandenburger im Refrain „Die Katze guckt“ – das war wirklich großartig. Die Persiflage auf „Atemlos“ gelang weniger, vor allem, weil sich nun fast jeder an dem Helene-Fischer-Song abgearbeitet hat. Pünktlich um 20 Uhr ging auf der Rocktreff-Bühne das Licht aus. Am Samstagabend gab es dafür sehr viel Licht auf der Bühne. Die Rocktreff-Light-Show verwandelte die Bühne und das Stadion in ein rhythmisch buntes Licht.



© paperpress

Foto: Traditioneller Rundgang mit der Präsentatorin des Spielfestes, Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, über das Gelände.

Das Spielfest, das sich nach seinem Neustart 2012 sehr gut, vor allem, was die Besucherzahlen angeht, entwickelt hat, lud am Samstag und Sonntag Kinder und Jugendliche zu zahlreichen Mitmachaktionen ein. Die DLRG war mit ihrem Triathlon vertreten und bot Kinderschminken an; die Kita Tiponi machte Spiel- und Bastelangebote; die Lothar Nest Schule zeigte regelmäßige Sportvorführungen, Adler Berlin veranstaltete ein Handballturnier; Michael Grass lud zum Schauswertkampf und Armbrustschießen ein; Präsentator und Hauptsponsor Möbel Kraft war wieder mit seinem Glücksrad und vielen tollen Gewinnen dabei; am Stand des Hortes der Rudolf-Hildebrand-Grundschule gab es Buttons und Tattoo-Bilder; der TSV Marienfelde freute sich

über die Teilnehmer beim Fühlmemory, Dosenwerfen und Jackolo; der MedienPoint hielt ein großes Angebot an Büchern bereit (zum Lesen und zum Mitnehmen)...



© paperpress

...beim Imkerverein Lichtenrade e.V. konnte man ein echtes Bienenvolk mit Königin bestaunen; das check up Beratungszentrum bot Tipp-Kick und eine Buttonmaschine; beim Kinderladen Marienkäfer konnten sich die Kinder schminken lassen; der KiJum Förderverein und das Jugendfreizeithaus Bungalow boten Crazy Golf; Jakkolo und Leitergolf; bei der Kindertagespflege Kolibri konnte man sich Kindertattoos mit Tattoostiften auftragen lassen...



© paperpress

Foto: Handballturnier beim SV Adler Berlin

...die Suppenküche Lichtenrade war mit Windowcolorbildern und Kartoffeldruck dabei; die Steertbun crew bot Sackhüpfen und Eierlaufen an; Wahrnehmungsspiele gab es am Stand des Nachbarschaftszentrums in der ufaFabrik; Clash of Musicians war mit einem Info-Stand vertreten; ebenso das

Jugendamt Tempelhof-Schöneberg, dort präsentierte sich die Jugend-Jury; erstmals nahm der JugendKulturService am Spielfest teil, an seinem Stand konnten Sommerhüte gebastelt werden.



© paperpress

Foto: Die Aquabälle zählten zu den beliebtesten Mitmachaktionen.



© paperpress

Am Stand des Fördervereins MitSpielen e.V. konnten die Besucher die begehrten Tickets für die großen Attraktionen Aquabälle, Bungeehüpfen, Riesenrutsche und Hüpfburg erwerben. Dank der Bezirksbürgermeisterin konnten die Tickets auch in diesem Jahr wieder zu einem sehr familienfreundlichen Preis angeboten werden. Alle vier Aktionen für nur 5 Euro. Auf gewerblichen Straßenfesten zahlt man allein diesen Preis für ein Spiel. Präsentator und Hauptsponsor des Spielfestes war auch in diesem Jahr Möbel Kraft. Am Glücksrad bildeten sich wieder lange Schlangen, um kleine Preise zu gewinnen, u.a. Regenschirme, die Sonntagnachmittag sehr begehrt waren.



© paperpress

Foto: Lothar Nest zeigt den Kindern wie Selbstverteidigung funktioniert.



© paperpress

Foto: 60 Kisten mit Büchern und Spielsachen wurden am Stand vom MedienPoint umgesetzt, Henning Hamann begrüßte die Bürgermeisterin an seinem Stand.



© paperpress

Foto: Es gibt sie noch. Die Klassiker Sackhüpfen und Eierlaufen – pinkig dargeboten von der Streetbunnycrew.



© paperpress

Am Stand der Jugend-Jury konnte man Punkte für eine ganze Anzahl von geplanten Projekten vergeben. Den Publikumspreis errang die Maria-Montessori-Schule mit ihrem Vorschlag, eine Schachgruppe aufzubauen. Der zweite Preis ging an das Kinder- und Jugendparlament. „Kinder sollen Kindern zeigen können, was in Notsituationen zu tun ist!“ Dafür sollen Erste-Hilfe-Kurse stattfinden. Die Preise in Höhe von 50 und 20 Euro überreichte die Vorsitzende des Fördervereins MitSpielen e.V., Petra Schade, deren Verein das Geld spendete, und Veranstaltungsleiter Philipp Mengel.



© paperpress

Neben den vielen Besuchern des Rocktreffs und Spielfestes, gab es auch „Offizielle“, wie zum Beispiel den Leiter des Sportamtes, Rainer Hoffmann, der nach dem Zustand des Stadions schaute. Das Fußballfeld hat auch in diesem Jahr die Veranstaltung gut überstanden.



© Thomas Moser

Foto: Michael Kruse vom Deutschen Kinderhilfswerk im Gespräch mit Jugendamtsdirektor Rainer Schwarz.



© paperpress

Klassik meets Rock. Zum ersten Mal beim Rocktreff: Jugendstadtrat Oliver Schworck begrüßte Dr. Gabriele Minz und Wolfgang Klein vom Young-Euro-Classic-Festival, das am 6. August im Konzerthaus am Gendarmenmarkt startet.



© paperpress

Veranstalter, Schirmherrinnen und Träger unter einem Dach: Jugendstadtrat Oliver Schworck, Bürgermeisterin Angelika Schöttler, BVV-Vorsteherin Petra Dittmeyer und Andie Kraft vom Trägerverein CPYE e.V.



© paperpress

Sozialdemokratischer Betriebsausflug zum Rocktreff: Abgeordneter Frank Zimmermann, Mariendorfs SPD-Chef Lars Rauchfuß, Fraktionsvorsitzender Jan Rauchfuß und die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Marijke Höppner – Foto Mitte: Philipp Mengel.



© paperpress

Rocktreff und Spielfest zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass es friedliche Veranstaltungen sind. Auch in diesem Jahr gab es keine Zwischenfälle. Neben der Polizei sorgt seit Jahren der PKSD mit Chef Torsten Kurz (links) für die Sicherheit im Stadion. Vordere Reihe kniend links Sven Perschmann, Technische Leiter der Gesamtveranstaltung. Nach dem Motto „Nach dem Rocktreff ist vor dem Rocktreff“ haben die Planungen für 2016 begonnen.

Sponsoren 2015:

ADAC, Amplifon, Catering Company, DEGAS, Petra Dittmeyer, EUREF AG, FACES Veranstaltungstechnik, GeWoSüd, Humboldt Box, KKI GmbH, Licht & Tontechnik Popella, Maximilian, Möbel Kraft, Optiker Hoppe, outline display, PKSD, PrintPrinz, PSD Bank, Radio Möller, Regina Körper, Reisebüro Ehlert, Riemer & Schultz Sanitär, SchreiBerlin Logistik, star fm, stilbrand Markenkommunikation, Stromnetz Berlin, sunshinehouse Berlin, SWI Immobilien, Uwe Saager, Vattenfall, Vierlande, vitasyn Fritz Apotheke, Weingewölbe.